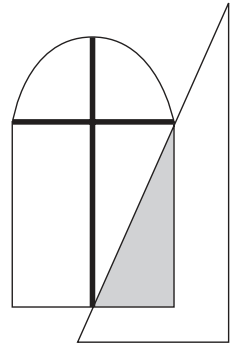


Evangelische Kirchengemeinde Brühl



Gemeindebrief für Brühl und Rohrhof

43. Jahrgang · Nr. 106 / 2019



Esel und Soldat schuf Banksy im Westjordanland. © dpa

SANFTMÜTIGKEIT IST SEIN GEFÄHRT





Abschied von Brigitte Fischer

Frau Fischer, seit 1985 waren Sie im und für den Kindergarten „Kleine Strolche“ im Einsatz- die längste Zeit in Leitungsverantwortung. Nun treten Sie in den Ruhestand.

Wie schwer fällt es Ihnen, nach so langer Zeit nun loszulassen?

Es fällt mir schon ein wenig schwer, denn ich habe meine Arbeit bei den „Kleinen Strolchen“ sehr gerne gemacht.

Wenn Sie Ihre Zeit bei den „Kleinen Strolchen“ Revue passieren lassen, was hat Ihnen besonders Freude gemacht, an was denken Sie gerne zurück?

Am Liebsten habe ich Projekte entwickelt, die den Kindern den Alltag nahe bringen sollten.

Zum Beispiel habe ich -unter Herrn Pfarrer Ackermann- einmal eine ‚Kindergarten-Kirchengemeinderatssitzung‘ abgehalten. Diese fand dann tatsächlich auch im Kindergarten statt! Ziel war es, den Kindern zu erklären, wie in unserer Kirchengemeinde Entscheidungen getroffen werden... und ganz nebenbei haben wir noch einen Wunsch für den Kindergarten benannt!

Und wie wird Ihr Ruhestand nun aussehen? Was machen Sie mit so viel freier Zeit?

Ich habe einen eineinhalbjährigen Enkel, für den ich einmal in der Woche den Omatag freihalte, darauf freue ich mich jetzt schon sehr.

Die restliche Freizeit wird auf jeden Fall mit Sport, Natur und Kurzurlauben mit meinem Mann gefüllt werden. Und für meinen Wunsch, mein Italienisch aufzubessern, bleibt ebenfalls noch genügend Zeit!

Frau Fischer, herzlichen Dank und alles erdenklich Gute, sowie Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg! wünscht Pfarrer Marcel Demal mit der gesamten evangelischen Kirchengemeinde Brühl.

**NEUE Leitung der Kleinen Strolche ist Claudia Kreidel
und dort bereits bestens bekannt.**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

Jesus und sein Tier. Es beginnt mit der Weihnachtskrippe. Ochs und Esel gehören unbedingt dazu. Aber nicht als rührseliges Idyll, sondern als ernste Mahnung. Das geht zurück auf den Propheten Jesaja, der in aller Schärfe fragt: Ochs und Esel erkennen ihren Herrn und die Krippe ihres Herrn – aber was ist mit euch Menschen?

Die einflussreiche, gebildete Oberschicht nimmt jedenfalls keine Notiz von der Geburt des Messias. Es sind Ochs und Esel, außerdem Hirten, die am Rand der Gesellschaft stehen, die in dem Kind trotz Windeln, Armut und Stallgeruch die Herrlichkeit Gottes erkennen. Der Esel aus der Weihnachtskrippe sagt: „Wenn ihr Gott erkennen wollt und euch selbst, dann müsst ihr was anderes suchen als Sicherheit, Macht und Wohlstand. Das sucht alle Welt. Lasst euch auf Überraschungen ein!“

Und dann die Geschichte vom Barmherzigen Samariter, die Jesus erzählt. Der Samariter und der Esel – ein diakonisches Team. Sie lassen sich anrühren und helfen spontan, aber sehr effektiv. Ohne den Esel als eine Art Sanitätsfahrzeug hätte der Samariter keine Chance gehabt, den schwer verletzten Mann in die nächste Herberge zu schaffen. Mit dem Esel ist zwar kein Staat zu machen, aber diakonische Arbeit!

Das Evangelium für den 1.Advent zeigt noch eine weitere Eselsspur: Jesus reitet in Jerusalem ein. Aber nicht hoch zu Ross, sondern auf einer armseligen Eselin. Auch das: ein Signal.

Ja, dieser Esel gehört zu Jesus und seiner Botschaft. Jesus sagt: „Selig sind die Frieden stiften“. Die Herrschaft Gottes, die er verkündet, setzt sich ohne Gewalt, sanftmütig und doch mit erstaunlicher Kraft durch. Dazu passt der Esel, der so ganz und gar nicht taugt für den Krieg.

Jesus sagt: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“. Er strebt nicht nach weltlicher Macht, rivalisiert nicht mit Herodes. Er will, dass Gott wieder Platz findet in den Herzen der Menschen und sie von innen heraus verwandelt werden. Auch dazu passt wunderbar der Esel.

Mit ihm kann man kaum Eindruck schinden, aber wirkliche Lasten bewegen, ein Packesel ist er - eben. Er kann sehr stur oder störrisch sein – aber wie schon Jesaja deutlich macht: dumm ist er nicht. Er wartet geduldig – auch das provoziert. Er hat Charakter.

Das wünsche ich uns allen zum 1.Advent und für die bevorstehenden Wochen bis Weihnachten.

Herzlich Ihre



HAND.FEST“ – Gemeindefest 2019

Die Bedeutung unserer Hände stand im Mittelpunkt des Festgottesdienstes. Ohne dass wir darüber nachdenken „sprechen“ wir mit vielen Gesten – das weiß bei uns jedes Kindergartenkind!



Die Konfi's erinnerten an die Hände Jesu und schlugen über ein Gedicht aus dem Mittelalter den Bogen in unsere Zeit: Wir sind die Hand, die heute handelt wie Jesus – oder eben nicht. Es gibt viel zu tun – packen wir's an!

Der Bläserkreis, Organist Spindler, der Kirchenchor und InTakt sorgten im Gottesdienst für Musik und natürlich wurde der Gemeindegesang auch durch Handbewegungen untermalt.





Auftritte von Chorness, Kerweborscht und
Tanzschule Kiefer machten Programm



Selber Hand
anlegen –
das konnte
man beim
Eltern-Kind-
Projekt und
aus Dosen
Bienenhotels
bauen....



Jede Hand wird
gebraucht – und
das macht sogar
Spaß!

Viele Hände sorgten dafür,
dass an den Essensstationen
alle versorgt wurden, und
das Spülmobil reibungslos
funktionierte.
DANKE für die hand.feste
Unterstützung und Hilfe!

Ein Drittel des Erlöses unseres Hand.Festes geht an Hosanna e.V., einen Verein, der sich um Schulkinder in der Dominikanischen Republik kümmert. Nur mit Bildung können sie der Armut entfliehen! Hand drauf: das Geld kommt an!

Neues aus der Frauenrunde

Noch ein Monat und schon wieder geht ein Jahr zu Ende: Zeit für den Gemeindebrief. Was gab es Neues bei der Frauenrunde?

Im Juli hielt Frau U. Wippert einen interessanten Vortrag über Georgien und Wanderungen, die sie dort im Kaukasus unternommen hatte. Dazu zeigte sie wunderschöne Bilder, die Lust auf dieses hier fast unbekannte Land machten.

Der diesjährige Sommerausflug führte ins Kloster Bebenhausen und nach Tübingen. Wieder einmal fand er bei größter Hitze statt. Auch sonst war er durch einige Pannen beeinträchtigt: lange Staus auf der Autobahn, eine Stadtführerin, die nicht kam und erst ersetzt werden musste. Kostbare Zeit ging verloren, die am Ende fehlte.



Trotzdem war das Kloster Bebenhausen ein Highlight.

Und die wunderschöne, gemütliche Stocherkahnfahrt auf dem Neckar setzte einen versöhnlichen Schlusspunkt.

Im September hatten wir unsere lang bewährte Frau S. Rieder zu Gast mit einem spannenden Vortrag über die Lengefeldschwwestern und Schillers Liebe zu beiden.

Lotte wurde seine Ehefrau, mit der er 4 Kinder hatte, Caroline von Wolzogen, seine Schwägerin war seine Muse. Mit ihr war er geistig und seelisch aufs engste verbunden. Selbst Schriftstellerin, war sie ihm intellektuell sehr nahe und verstand ihn besser als jeder andere.

Beim Gemeindefest wurde das Kuchenbuffet(ca.80 Kuchen) und der Kaffeeauschank von den Mitgliedern der Frauenrunde betreut. Die von Gemeinemitgliedern selbst gebackenen Kuchen fanden großen Anklang und die Platten leerten sich zu unserer Zufriedenheit und füllten die Kasse für einen guten Zweck.

Anfang Oktober berichteten Frau Dr. Gröschel und ihr Mann von ihren selbstlosen und schwierigen Hilfseinsätzen unter Extrembedingungen in Calcutta und Malawi. Wieder einmal wurde deutlich, wie gut es uns hier in Deutschland geht und wieviel Elend und Not in diesen Ländern herrscht.

Ein weiterer interessanter Abend fand zusammen mit den katholischen Frauen Rohrhof statt: Kleine und Große Ökumene betrachtet von Herrn Altdekan G.Eitenmüller aus Mannheim. Das war gelebte Ökumene im Kleinen!

Ausblick auf weitere Veranstaltungen:

3.12. und am 17.12. unsere Weihnachtsfeier

aw

Frauensonntag und Offener Abend für Frauen

Einmal im Monat gibt es einen „Offenen Abend“ für Frauen. Der ist offen für alle Frauen, die sich für biblische, kirchliche und gesellschaftliche Themen interessieren, die andere Frauen kennen lernen und mit ihnen ins Gespräch kommen möchten. Regelmäßige Teilnahme ist keine Pflicht!

Beschäftigt haben uns unter anderem „Eva und die Sünde“, „Rabenmütter“, „Marie, die reine Magd und wann wir mit uns im Reinen sind“, „Schönheit“, „Leute, die Kleider machen“, „Anders Feiern“ und eine Bibelarbeit zum „Hohelied der Liebe“, aus der eine Werkstatt für den Gottesdienst zum Frauensonntag wurde. Einige Frauen gestalteten den schließlich aktiv mit.



Bei mir bist du schön!
Frauensonntag 2019

Das für dieses Jahr letzte Treffen findet am Donnerstag, 28.11., um 20 Uhr im Gemeindezentrum statt: **„Bitte, keine Umstände!“**.

Im Neuen Jahr geht es weiter mit den Offenen Abenden: am 23.1., 26.3. und 23.4. - Kommen Sie doch einfach dazu!

Ihre Almut Hundhausen-Hübsch



Ein Gottesdienst zum Hohenlied mit alten und neuen Liebesliedern

Dank, Dank, Dank

Für die Kirchenältesten gibt es wieder allen Grund, dankbar zu sein: viele unserer Gemeindeglieder haben ihre Verbundenheit mit der Kirchengemeinde mit kleinen und großen Beiträgen gezeigt.



Auf unsere diesjährige Spendenbitte hin gingen 11.055,- € ein!

Die Anschaffung eines neuen Klaviers für das Gemeindezentrum fand die größte Zustimmung (5.965,- €).

Viele unterstützten mit ihrer Spende gezielt die Anschaffung von neuen Altardecken für das Gemeindezentrum (2.700,- €), und auch die erlebnisorientierte KonfirmandInnenarbeit wurde für wichtig gehalten (2.390,- €).

Die Gemeinde dankt!

Badespaß am Bodensee

Ferienfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde Brühl

Am Samstag, 24. August machten sich 16 Kinder und 4 Betreuer mit dem Bus auf den Weg Richtung Bodensee. Unser Ziel war in diesem Jahr die Jugendbegegnungsstätte Am Höchsten in Illmensee-Glashütten in der Nähe von Überlingen.

Es erwartete uns ein sehr schönes, gepflegtes Haus. Die Zimmer waren auf drei Stockwerke verteilt. Es ist sehr ruhig dort, da es kaum Durchgangsverkehr gibt. Tief unten im Tal sah man den Bodensee, auf der anderen Seite des Sees grüßten bei klarem Wetter die schneebedeckten Gipfel der Appenzeller Alpen.

Das Haus ist umgeben von einer weitläufigen Rasenfläche, einer Tischtennisplatte und einem Grillplatz. Hier hatten die Kinder Platz, sich richtig auszutoben.



Auf dem Programm standen zahlreiche Aktionen wie Wasserspiele, Brennball, Völkerball und ein Chaos-Spiel. Wir hatten fast durchweg schönes warmes Wetter, und so fanden die meisten Spiele und Aktionen im Freien statt. Auch ein Grill-Abend durfte nicht fehlen.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Affenberges bei Salem. Dort werden Berberaffen in einem großen umzäunten Waldstück gehalten. Die Tiere sind zahm und

fressen Popcorn aus der Hand. Daneben gab es auch einen großen Wildpark mit Damwild und eine Storchen-Kolonie. Es war sehr interessant, die Vögel zu beobachten, als sie von Parkmitarbeitern gefüttert wurden.

Wir hatten viel Spaß beim Baden. So fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein mehrmals zum nahegelegenen Illmensee, einer sehr schönen, gepflegten Badeanlage. Das Schwimmbad in Immenstaad besuchten wir zwei Mal. Dort konnte man im Hallenbad toben oder im recht warmem Bodensee schwimmen und sich erholen.

Weitere Ausflüge führten uns nach Überlingen und nach Friedrichshafen.

Am Samstag, 7. September waren herrliche erlebnisreiche 15 Tage bei wunderschönem Wetter am Bodensee leider vorbei und wir mussten uns wieder auf den Rückweg nach Brühl machen.

Es gibt noch viel zu sehen und zu erleben am Bodensee. Dies werden wir im nächsten Jahr in den Sommerferien im gleichen Haus fortsetzen. SES

Evangelische
Kirchengemeinde
Brühl

Ferienfreizeit am Bodensee

für Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche
in Illmensee-Glashütten

vom 29. August bis 12. September 2020
(d.h. 14 Tagen letzten Sommerferien-Vorabend)

Kosten: 395 €
(zuzügl. Verpflegung, außer Taschengeld)




Jetzt anmelden!

Info und Leitung:
Ekkhart und Sylvia Spindler
Telefon 01022-920270
e-mail: ekke.spindler@evkbruehl.de

Evangelische
Kirchengemeinde
Brühl

Jungschar

für Kinder von 7 bis 11 Jahren
(alle Konfessionen)



Wann: freitags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wo: im ehemaligen evang. Jolberg-Kindergarten in der Kirchenstraße 5
(neben der Brühler evang. Kirche)

Was: Wir singen, spielen, basteln, beschäftigen uns projektweise mit biblischen Themen, fahren auf Freizeit und haben viel Spaß...

Leitung: Sylvia und Ekkehart Spindler
Telefon 920270

Unser Angebot ist kostenlos; wir erwarten jedoch eine regelmäßige Teilnahme.

Kommt doch mal vorbei!



Sylvia und Ekke

**Ein Hinweis auf den Ökumenischen Neujahrsgottesdienst
1.1.2020, 17 Uhr, in der Schutzengelkirche. Im Anschluss wird auf das
Neue Jahr angestoßen. Herzliche Einladung dazu!**

Konfi-Camp 2019 und 2020



Das Konfi-Camp in Wittenberg ist eine Erfolgsgeschichte: auch wer in diesem Jahr dabei war, hat's bestätigt.

Da war Action und Spaß, Ferienlager-Atmosphäre, ein Haufen junger Leute, die sich für andere engagieren, indem sie technische Probleme lösen, Erste-Hilfe leisten, Musik machen, Essen austeilen, Fragen beantworten, Gottesdienste halten, Workshops anbieten, schauspielern, Führungen zu Luther-Orten veranstalten und cool bleiben, wenn die Feuerwehr Evakuierung eines 600-Leute-Camps wegen Sturmwarnung anordnet.

Alle waren bis auf die Haut durchnässt aber niemand wurde krank – ein bisschen Abenteuerfeeling gehört ja beinahe



dazu. Und danach gab es sogar noch ein lustiges Abendprogramm! Die restlichen vier Tage blieben von Unwetter verschont, so dass von Bibelarbeit bis Disco alles stattfinden konnte wie geplant.

Bewährt hat sich in diesem Jahr die Fahrt mit der Bahn (Direktverbindung Mannheim-Wittenberg) mit Shuttlebus zum Camp – so kamen alle Konfis und Teamer entspannt an und wieder zurück.

Ein wirkliches Plus war die Gemeinschaft, die bei all dem entstand – sogar aus den Pausen wurde mit Musik und guter Laune etwas gemacht. Und nicht wenige wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein, wenn der nächste Konfi-Jahrgang nach Wittenberg geht.

**Zum Vormerken darum für alte und neue Konfis und Teamer:
Konfi-Camp 5.- 9.8.2020.**

Bitte bei der Urlaubsplanung beachten!



FSJ oder Bufdi in der Kirchengemeinde

Wir geben einem jungen Menschen die Chance, ein halbes oder ganzes Jahr lang in sehr unterschiedlichen Bereichen einer Kirchengemeinde Erfahrungen zu sammeln: mit Kindern, Jugendlichen und alten Leuten, mit Veranstaltungstechnik, Hauswirtschaft und Gartenanlagen. Ein Team aus Erzieherinnen, Nachbarschafts- und Pflegedienstmitarbeitenden, Hausmeister, Kirchendienerin, Pfarrerin, Pfarrer und vielen Ehrenamtlichen freut sich über einen engagierten jungen Menschen, der nicht nur hineinschnuppern, sondern etwas Sinnvolles tun möchte!

**Interesse geweckt? Dann ruf mal an (06202 71232) oder mail:
almut.hundhausen-huebsch@kbz.ekiba.de**



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de



Kirchen Gemeinde stärken

**Vielfalt leben
und erleben:
Machen Sie mit!**

Liebe Gemeindemitglieder,
alle sechs Jahre werden in der badischen Landeskirche diejenigen gewählt, die unsere Gemeinde leiten – gemeinsam mit der Pfarrerin und dem Pfarrer.

Diese sogenannten Kirchenältesten haben ihr Ohr an der Gemeinde und nehmen Wünsche und Anliegen auf, die an die Kirche herangetragen werden. Sie entscheiden, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt und sie führen die verschiedenen Interessen und Angebote zusammen.

Zeigen Sie den neuen Kirchenältesten, dass Sie deren Arbeit für das Gemeinwohl wichtig finden und unterstützen Sie sie durch Ihre Wahl!

Ihre
Pfarrerin

Almut Hundhausen-Hübsch

und Pfarrer

Marcel Demal

mit

Rüdiger Schmitt
als Vorsitzendem des Wahlausschusses



+
EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



Marco Böhme
48 Jahre, Architekt

Mitglied im Grünen-Gockel-Team seit 2014. Ich möchte Nachhaltigkeit in der Gemeinde und bauliche Themen vorantreiben, das Gemeindeleben aktiv unterstützen.



Ricky Deutsch
51 Jahre, Masseur und med. Bademeister

Ich habe absolut keinen Schimmer, was auf mich zukommt. Aber ich bin bereit, mich einzubringen – so wie ich bin. Andere haben mir Mut gemacht.



Silke Gredel
48 Jahre, Kauffrau, z.Zt.Hausfrau u.Mutter

In der Kirchengemeinde sollen sich alle willkommen fühlen. Dazu gehören besinnliche aber auch lebendige Gottesdienste für alle Altersgruppen und die Vermittlung christlicher Werte.



Hermann Grüning
64 Jahre, Maschinenbau-Ingenieur in Rente

Motivation und Glauben, Liebe. Hoffnung und Beten helfen in vielen Lebenslagen weiter - eine Erfahrung aus meinen Reisen. Schwerpunkt: Gebäude und Bewahrung der Schöpfung.



Jeanette Huber
68 Jahre, selbständig

Seit 18 Jahren engagiere ich mich für Ökumene und Nachbarschaftshilfe. Jedoch gibt es so viele Aufgaben, die wahrzunehmen sind. Auch da möchte ich mich einbringen, wann immer es meine Zeit erlaubt.



Christine Jakob
52 Jahre,

Physiotherapeutin
Fortsetzung der projektbezogenen Mitarbeit (u.a.Glaubenskurs, Lutherjahr, Neubürgerbegrüßung). Ich möchte mich für die Zukunftsfähigkeit von Kirche engagieren.



Astrid Kaberna-Zelt
56 Jahre, Persönlichkeitscoach

Die Schönheit der Schöpfung wahrzunehmen und zu ihrer Erhaltung beizutragen, ist mir wichtig – in diesem Zusammenhang sehe ich auch die kirchlichen Gebäude und Finanzen.



Simone Kaiser
42 Jahre, Lehrerin

Mir ist wichtig, dass sich in Brühl-Rohrhof alle wohlfühlen. Das bereits vorhandene Angebot der Kirchengemeinde unterstützen und im Kinder- und Jugendbereich durch weitere Ideen ergänzen.



Andrea Kremer
46 Jahre, Versicherungsmathematikerin

Kinder- und Jugendarbeit ist mir wichtig als Investition in die Zukunft der Gemeinde. Von einer Stärkung generationsübergreifender Gemeinschaft können Alt und Jung profitieren!



Doris Scheuler
68 Jahre, Kfm. Angest. im Unruhestand

Vorbereitung und Mitarbeit in Gottesdiensten wie Frauensonntag und Weltgebetstag. Mitglied der Bezirkssynode, im Festausschuss und Sängerin im Chor „inTakt“



Wolfgang Schwerin
86 Jahre, Bau-Ingenieur in Rente

Als verwitweter Rentner kann ich für den KGR in Bausachen tätig werden. Ebenso liegt mir die Förderung der Seniorenarbeit am Herzen. Mein fester Glaube gibt mir die Motivation zum Engagement.



Frank-Andreas Winter
55 Jahre, Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Zentrales Anliegen ist mir der respektvolle Umgang mit allen Menschen. Einbringen möchte ich meine technischen Fähigkeiten (Gebäude, Digitalisierung) und im Bereich Integration unterstützen.

Herbstwanderung des Kirchenchors

Am letzten Sommertag, Sonntag, 22.9.19, trafen sich 15 Wanderfreunde des ev. Kirchenchores mit Gästen zur jährlichen Herbstwanderung in die Pfalz. In Fahrge-meinschaften ging es nach Eisenberg. Unser Ziel war das **Zisterzienserinnen-kloster St. Maria in Rosenthal**, einem Ortsteil von Kerzenheim. Dort wurden wir schon zu einer Besichtigung erwartet. Anhand eines anschaulichen Modells wurden uns die einzelnen Gebäude der damaligen Klosteranlage erklärt und die Entstehungsgeschichte dazu erzählt. Das Kloster Rosenthal wurde 1241 gegrün-det durch Graf Eberhard von Eberstein und seine Gemahlin Adelheid von Sayn. Dieser Graf und sein damaliger Widersacher König Adolf von Nassau sind vereint in der **Gruft im Speyrer Dom** beigesetzt.

Bewohnt und bewirtschaftet wurde das Kloster von Zisterzienserinnen. Es wurde Ende des 15. Jahrhunderts aufgelöst. Heute sind nur noch die Ruinen der großen Anlage zu sehen. So ragt nur noch der Turm der Klosterkirche empor. Wir umrun-deten die Anlage und bewunderten die dort überall noch schön blühenden Rosen, einschließlich Riechproben und Fotomotiv.



Zur Mittagspause fuhren wir in das **Göllheimer Häuschen**, das aber trotz des Namens nicht zu Göllheim gehört, sondern Teil von Rosenthal ist. Dort genos-sen wir das Mittagessen, bevor wir über kurvige Straßen das nächste Ziel, die **Stumpfwaldbahn**, erreichten. Diese historische Feldbahn verkehrt zwischen dem Naherholungsgebiet Eiswoog und Ortseingang Ramsen und wird ehrenamtlich betrieben. Leider standen wir dann vor dem Schild „**Aus technischen Gründen**

heute am 22.9.19 kein Fahrtag“. Kurzzeitig waren wir enttäuscht, denn auf diese Bahn hatten wir uns gefreut. Aber das verging schnell und wir wanderten zum Ausflugsziel **Eiswoog See**. Dieser See, herrlich gelegen und von Wald umsäumt, ist Lebensraum für Enten, Karpfen etc. Auch Bootfahren ist möglich. Dort spazierten wir am See entlang auf schattigen Waldwegen.

Am See gelegen steht das **Seehaus Forelle Haeckenhau**s. Dort war viel Betrieb, aber uns wurde dann doch das Kaminzimmer zur Einkehr angeboten. Dort saßen wir in froher Runde beisammen und genossen die Donnersberg- und Himmelstorten oder den Eiswoogbecher etc. Es war ein schöner Abschluss.

Wir kehrten zum Parkplatz Stumpfwaldbahn zurück, bereit zur Heimfahrt. Alle waren sich einig, dass unser Wanderwart Wilhelm wieder eine schöne Tour für uns geplant hatte - unser aller Dank war ihm sicher. Renate Mauch

Altentreff im Gemeindezentrum

Schauen sie einfach mal unverbindlich bei uns vorbei, wenn sie Lust auf einen unterhaltsamen Kaffeepausch mit anschließendem Spiel (RUMMY CUP und PHASE 10) haben.

Wir treffen uns **mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr** und freuen uns immer über interessierte Damen und Herren.

Weiteres erfahren Sie durch unser Leitungsteam

Dietlinde Blank - Telefon (06202) 71533

Christa Muellerpoths - Telefon (06202) 71881

Gerne begrüßen wir sie bei einem der nächsten Treffen.

GB



InTakt – ein Chorleiter verabschiedet sich



Liebe Gemeinde,

Wie alles im Leben befindet sich auch die Kirchengemeinde in stetigem Wandel. Strukturen und Gewohnheiten müssen aufgegeben werden, um Platz für Neues zu schaffen und neue Wege beschreiten zu können.

Nach längerer Rast in Brühl, wo ich als Chorleiter von InTakt und ab und an auch an den evangelischen Orgeln zu hören war, führt mich mein Weg nun weiter. Dem inneren Drang folgend, immer in Bewegung zu bleiben, ziehe ich nun weiter nach Zürich, wo mich eine neue Aufgabe als Hauptorganist einer schönen Barockorgel erwartet. Für mich ist die Möglichkeit, meine eigentliche musikalische Heimat, nämlich die Alte Musik, mehr würdigen zu können, ein Geschenk. Ich nehme es nicht ohne Wehmut an, da ich mich in der ev. Gemeinde in Brühl sehr wohl gefühlt habe. Dazu hat auch die gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrpersonal und den ehrenamtlich Mitarbeitenden beigetragen, denen ich an dieser Stelle herzlich für Ihre tatkräftige Mithilfe danken möchte.

Nach meinem studienbedingten Umzug nach Heidelberg vor 6 Jahren fand ich bei InTakt meine erste berufliche Heimat hier in der Region. Ich bin sehr stolz auf die großartigen Konzerte und Gottesdienste, die ich mit InTakt gestalten durfte, und auf den hohen Standard, den wir mit viel Arbeit erreicht haben, so dass wir so besondere Projekte wie zuletzt das Requiem von Karl Jenkins umsetzen konnten.

Mein letzter gemeinsamen Auftritt mit InTakt wird im Rahmen der ökumenischen Adventsandacht am 11.12. sein. Vielleicht sehen wir uns da noch einmal?! Ich wünsche Ihnen, der Gemeinde und der Kirchenmusik in Brühl alles Gute!
Herzlichst Ihr Jens Hoffmann

Gesucht: Motor für „inTakt“

„in Takt“ ist ein lebendiger, aufgeschlossener Chor von 35 Sängerinnen und Sängern und sucht eine/n neue/n **Chorleiter/in**

Bitte weitersagen!

Infos gibt es auch auf folgenden Seiten:

<http://www.evkirche-bruehl-baden.de/intakt.html>

<http://promou.wix.com/intakt>

- Ev. Pfarramt, Tel 06202 – 71232, bruehl@kbz.ekiba.de
- Dorothee Krieger, Tel 06202 – 77493, dorotheekrieger@googlemail.com



Markustheater, ein Theater der besonderen Art

Am 14. und 15. April wurde im Gemeindezentrum und dann im Haus der Begegnung in Ketsch zum Bibeltheater eingeladen. Auf Initiative der Landeskirchlichen Gemeinschaft Brühl war das ökumenische Projekt „Markustheater“ ins Leben gerufen worden - eine innovative Möglichkeit, das Evangelium zu erfahren und zu vermitteln. In 90 Minuten, ohne klassische Bühne, sondern im Rundtheater, ohne Lichteffekte und Requisiten, bot sich die Möglichkeit, sich neu mit Jesus zu beschäftigen.

15 Darstellende aus allen kirchlichen Gemeinden von Brühl und Ketsch hatten sich sechs Wochen lang mit dem Handlungsablauf des Markusevangeliums beschäftigt. Nur wenig Text musste auswendig gelernt werden. Die Situationen wurden mit eigenen Worten und Gesten inszeniert. Dabei kam nicht nur Jesus sehr menschlich rüber, was im Publikum schon mal Fragen aufkommen ließ wie „Wie oft essen die denn?“ oder „War das Auftreten nicht arrogant?“.

Dass in den Evangelien von zwei Brotvermehrungen berichtet wird, war den wenigsten klar und animierte dazu, sich zu Hause den Originaltext nochmal anzuschauen.



Nicht nur die Zuschauenden hatten viel Spaß mit den Szenen, in die sie immer wieder integriert waren, auch die Darstellenden haben während der Proben viel miteinander gelacht, was nicht heißt, dass die Kreuzigungsszene an ihnen spurlos vorübergegangen wäre. Da hatten sich 15 Menschen unterschiedlicher Glaubensprägung in kürzester Zeit zusammengefunden und bildeten eine enge Gemeinschaft. Dieser gelang es, vermeintlich bekannte Texte der Bibel auf neue Art und Weise ins Bewusstsein zu rücken.

So hinterlässt das Markus-Projekt viele bleibende, tiefe Eindrücke bei Mitwirkenden und Zuschauenden.

mk/eg

**aus Datenschutzgründen
wird diese Seite
nicht angezeigt**

Zum Vormerken für 2020

- 01.01. **Ökumenischer Neujahrsgottesdienst** mit anschließendem Neujahrsempfang (17 Uhr, Schutzengelkirche)
- 12.01. Gottesdienst mit **Einführung des neuen Kirchengemeinderats**
- 19.-26.1. **Allianzgebetswoche** „Wo gehöre ich hin?“
- 02.2.-1.3. **Regionale Predigtreihe 2020** „Sundays for future“
- 06.03. **Weltgebetstagsgottesdienst** (19 Uhr Gemeindezentrum)
- 07.03. **Ökumenischer Kinderbibeltag**
- 22.03. **Jubelkonfirmation**
- 28.03. **Bezirkskinderfest**
- 12.04. **Ökumenische Ostermorgenfeier** im Gemeindezentrum
- 13.04. **Ostermontag – Familiengottesdienst** mit Osterspiel
- 30.04. **Anmeldung** für den **Konfi-Jahrgang für 2021**
- 17.05. **Konfirmationsgottesdienst** in der Schutzengelkirche
- 21.05. **Himmelfahrt** – Familiengottesdienst auf der Rheininsel
- 5.-9.8. **Konfi-Camp** in Wittenberg
- 27.09. **Gemeindefest**
- 24.10. **Ökumenischer Bibeltag**
- 08.11. **Konzert Exrompt** in der Kirche

Für Taufen haben wir über das Jahr verteilt verschiedene Gottesdienste vorgesehen, die Sie im Pfarramt erfragen können (bruehl@kbz.ekiba.de).

Für besondere familiäre Situationen finden wir immer wieder auch besondere Lösungen.

Gleiches gilt für Seelsorgebesuche und Abendmahlsfeiern im häuslichen Rahmen. Rufen Sie an!

Jubelkonfirmation

Wer kann uns beim Herausfinden der Adressen von Goldenen Jubilaren und Jubilarinnen helfen?

Sachdienliche Hinweise werden im Pfarrbüro dankbar entgegengenommen!



Die Proben für das **Krippenspiel** am 24.12. im **Gemeindezentrum** beginnen **am 23.11.** und finden bis Weihnachten immer samstags statt von 10 – 12 Uhr.

Kinder, die gerne schauspielern und Lust haben, Weihnachten auf besondere Art vorzubereiten, sind herzlich willkommen!

Erwachsene, die helfen möchten, ebenfalls!



Wo Kinder König/innen sind...

...ist es die Sternsingeraktion 2020: Die Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch lädt wieder alle Kinder und Jugendlichen Brühls – gleich welcher Konfession und Religion – herzlich ein, wenn in der ersten Neujahrswochen wieder Kinder Kindern helfen, wenn sie als Königinnen und Könige verkleidet in Brühl von Haus zu Haus ziehen. Sie bringen den Häusern und Wohnungen den Neujahrsegen und sammeln wieder Spenden für das Kindermissionswerk sodass soziale Projekte für notleidende Kinder weltweit gefördert werden können. Die Anmeldung ist ab sofort über das katholische Pfarrbüro, über Pastoralassistent Fabian Frank (fabian.frank@kath-bruehl-ketsch) oder demnächst über die Grundschulen in Brühl möglich.



Termine der Aktion:

| | |
|------------|---------------------------------|
| 18.11. | Anmeldeschluss |
| 10.12. | 1. Gruppenstunde: Auftakt |
| 17.12. | 2. Gruppenstunde: Königstreffen |
| 03.-05.01. | Aussendung und Aktion in Brühl |
| 06.01. | Dreikönigsgottesdienst |

Für die Verpflegung der König/innen während der Aktion benötigen wir noch Unterstützung. Wir freuen uns, wenn sie mithelfen.

Ein Zeichen der Ökumene

Ein sichtbares Zeichen der Ökumene setzten die evangelische Frauenrunde und die katholische Frauengemeinschaft Rohrhof mit der Veranstaltung zum Thema: „Die kleine und die große Ökumene“. Zu diesem Thema hatten sie den Altdekan von Mannheim, Günter Eitenmüller eingeladen. Charmant erklärte er die Besonderheiten und stellte klar, dass es wichtig sei, zwischen den Konfessionen keine Gleichmacherei zu betreiben. Die unterschiedlichen Traditionstränge sollten gepflegt werden und müssten sich keinesfalls trennend auswirken - im Gegenteil: sie können sich als Bereicherung erweisen. Als Beispiel führte er Japan an, wo sich die unterschiedlichen Religionen vermischt haben und sich die Gläubigen bei Buddhismus, Hinduismus, Zen und christlichen Konfessionen „bedienen“. „Patchworkreligion“ wird dieses Phänomen genannt. Der Mensch von heute lasse sich nicht mehr vorschreiben, wie und was er zu glauben hat. Auf dieses Verhalten müssten die Kirchen reagieren und hier spiele die Ökumene eine wichtige Rolle. Bei der sogenannten „kleinen Ökumene“ ist das Verhältnis katholische und evangelische Kirche gemeint, während die „große Ökumene“ alle Glaubensgemeinschaften der Welt umfasst. Während seiner Zeit als Stadtdekan von Mannheim förderte Eitenmüller den Dialog zwischen den unterschiedlichen Konfessionen in der Stadt. So rief er das christlich-muslimische Gespräch ins Leben, um im intensiven Austausch mit der muslimischen Gemeinde zu bleiben. Denn oft wird Religion instrumentalisiert und als Machtmittel missbraucht. Im „Forum der Religionen“ treffen sich Vertreter der einzelnen Glaubensrichtungen vierteljährlich zum Austausch, die „Meile der Religionen“ ist ein verbindendes Element und das ökumenische Bildungshaus „sanct clara“ leistet wichtige Arbeit beim Zusammenleben der verschiedenen Religionen. „Religionen sind immer das, was aus ihnen gemacht wird – was einzelne Menschen aus ihnen machen. Fundamentalisten sind immer schädlich für das Miteinander“ so die Worte von Eitenmüller. Er plädierte für einen offenen Umgang, bei dem mehr das Verbindende als das Trennende in den Vordergrund gestellt wird. „Gott ist die Liebe“ und nach diesem Prinzip sollte auch die Ökumene klappen. Nach einer kleinen Fragerunde bedankten sich Brigitte Krieger und Elsbeth Franz im Namen aller für den informativen und kurzweiligen Vortrag beim Referenten. Die Gäste bedankten sich beim Referenten für den besonderen Abend mit einer Spende für die Kindervesperkirche in Mannheim. fr

Ökumenische Abendandacht zur Wochenmitte

Zu einer Oase der Ruhe wird jeden Mittwoch die Evang. Kirche in Brühl. Während der halbstündigen Abendandacht können alle Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, bei kurzen wohltuenden Texten, leiser Musik und bei einer Zeit der Stille für das Gebet mit Gott neue Kraft schöpfen, um wieder gestärkt in den Alltag zu gehen.

Die Abende werden abwechselnd von Ehrenamtlichen gestaltet.

Einmal im Monat wird Pfarrerin Almut Hundhausen-Hübsch oder Pfarrer Marcel Demal die Andacht mit Abendmahl durchführen.

Alle Termine können Sie wöchentlich der Brühler Rundschau entnehmen.



Am 1.12.2019 (**Kirchenwahlen!**) besteht die Möglichkeit, Ihren Bedarf für die kommenden Feiertage zu decken.

Wir bieten einen Verkauf nach dem Konfirmanden-Gottesdienst im Gemeindezentrum um 10 Uhr an.

Greifen Sie zu insgesamt 18 verschiedene Weine warten auf Sie!

Neu im Programm:

- 2018er „Blanc de Noir“ Cabernet Sauvignon & Merlot -trocken-Exot, filigran mit beeriger Frucht



- eine prima Geschenkidee und für den Genuss zuhause -
 telefonisch zu bestellen bei: **Michael Anselm**, Tel.: 703302, oder **Claudia Stauffer**, Tel.: 75313.
 Auf Wunsch liefern wir Ihnen den bestellten Wein gerne auch nach Hause.

Sonntag, 15. Dezember 2019, 17 Uhr
Katholische Schutzengelkirche, Brühl

Weihnachtliche Barock- Musik



Eva Mensch, Sopran

Ein Streicherensemble

Evang. Bläserkreis Brühl

Leitung: Heike Wagner

Innehalten im Advent

Durch unterschiedlich gestaltete Gottesdienste, Andachten und Konzerte möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, die Advents- und Weihnachtszeit bewusst zu erleben.

Eine schöne Einstimmung ist am **Samstag, 30.11.2019**, dem Vorabend des 1. Advent, **die Adventsmusik des Kirchenchores** um **17 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum.

Am **1. Advent** ist der Sonntag der Kirchenwahl. Wir werden den Gottesdienst auch deshalb besonders festlich gestalten: InTakt und der Bläserkreis wirken mit und unsere KonfirmandInnen eröffnen die Aktion „Brot für die Welt“ mit einem Kirchencafé und dem Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen und selbstgegossenen Kerzen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kirchenwein zu erwerben oder zu bestellen. Nach der Auszählung der Stimmen stoßen wir abends um 18 Uhr auf die Gewählten an.



Abgesehen von den Adventssonntagen mit ihren jeweiligen Akzenten, werden wir auch in diesem Jahr **Ökumenische Adventsandachten** in der Kirche halten. Sie beginnen jeweils mittwochs um 19 Uhr und werden musikalisch besonders umrahmt. Am **4.12.**, wird die Andacht von Nathalie Wunderling gestaltet, am **11.12.** von Marcel Demal und InTakt, und am **18.12.** von Sigrun Gaa-de Mür. Herzliche Einladung zu diesen besinnlichen Ruhepunkten in der oft so wenig adventlichen Hektik!

„**Weihnachtliche Barockmusik**“ lautet das Motto des diesjährigen Adventskonzerts des Evangelischen Bläserkreises unter der Leitung von Heike Wagner. Es findet am **3. Advent, 15.12.**, um 17 Uhr in der kath. Schutzengelkirche statt. Mit Musik von Vivaldi, Telemann und Bach möchten die Bläser Vorfreude auf Weihnachten wecken. Als Solisten konnten die Sopranistin Eva Mensch und ein Streichensemble mit Werken von Händel und Corelli gewonnen werden. Auch dieses Jahr wieder sollen gemeinsam gesungene Advents- und Weihnachtslieder das Publikum ins Konzert einbeziehen.

Der Heilige Abend fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag und alle sollen die Möglichkeit haben, sich an diesem Abend auf das Geschenk zu besinnen, das hinter all den Geschenken steht, auf den Sinn, der auch unser Leben sinnvoll macht. Suchen Sie sich den Gottesdienst aus, der Ihnen dabei hilft und zu Ihnen passt!

Bereits um **15 Uhr** beginnen zwei Gottesdienste: in der **Kirche** findet um diese Zeit die **Krabbelweihnacht** statt. Die Zielgruppe dieses Gottesdienstes sind Familien mit kleineren Kindern. Länge und Anschaulichkeit sind ganz **auf die Jüngsten** abgestimmt.

Ebenfalls **um 15 Uhr** wird im **Gemeindezentrum** mit dem ersten Familiengottesdienst gestartet. Hier sind die Kinder diejenigen, die die Weihnachtsbotschaft überbringen. Ihr Spiel wird auf die Leinwand projiziert, so dass es auch von den hinteren Plätzen gut sichtbar ist.

Um **16.30 Uhr** gestaltet die Jungschar Brühl im **Familiengottesdienst** in der **Kirche** das Krippenspiel, das den Auftakt zur familiären Weihnachtsfeier bietet.

Um **17.30 Uhr** wird es im **Gemeindezentrum** eine traditionelle Christvesper geben, die sich in der Vermittlung des Weihnachtsevangeliums an Erwachsenen und Familien mit jugendlichen Kindern orientiert.

Die Christmette, die um **22.30 Uhr** in der Kirche stattfindet, wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Die Atmosphäre des nächtlichen Gottesdienstes in der **Kirche** gibt auch der Predigt einen besonderen Akzent.

Am **1. Weihnachtstag** kommen wir um **18 Uhr** ebenfalls in der **Kirche** zusammen. Beim feierlichen Abendmahl kommt uns die Botschaft von Weihnachten noch einmal neu ganz nah.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** machen wir einen **gottesdienstlichen Spaziergang** für große und kleine Leute. Dazu treffen wir uns mit dem Bläserkreis um **10 Uhr** – der Ausgangspunkt wird noch bekannt gegeben. Bitte warme Kleidung und evt. Schirme mitbringen! Wer mag, genieße zum Abschluss noch einen Weihnachtspunsch – alkoholfrei natürlich!

DER KIRCHENCHOR BRÜHL/ROHRHOF LÄDT HERZLICH EIN



zum diesjährigen Adventskonzert am 30.11.2019 um 17:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Rohrhof.

Gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor Ketsch singen wir – auch gemeinsam mit Ihnen - unter der Leitung von Michael Leideritz Adventslieder und hören besinnliche Geschichten und Gedichte zur heimeligsten Zeit des Jahres im Schein der ersten Kerze. Den Höhepunkt bilden zwei (leider) sehr kurze Kantaten von Dietrich Buxtehude, bei denen wir von einigen Streichern des Schwetzingener Kammerorchesters begleitet werden.

**Lassen Sie sich einstimmen in den Advent 2019.
Der Kirchenchor freut sich auf Ihr Kommen.**

| Datum | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort | Gestaltung |
|---|-----------|--|-----------------------------|-----------------------|
| 01.12.2019 1. Advent | 10:00 Uhr | Gottesdienst | Gemeindezentrum | Demal |
| 08.12.2019 2. Advent | 10:00 Uhr | Gottesdienst | Kirche | Hundhausen |
| 15.12.2019 3. Advent | 10:00 Uhr | Gottesdienst | Gemeindezentrum | Hundhausen |
| 22.12.2019 4. Advent | 10:00 Uhr | Gottesdienst | Kirche | Hamm |
| 24.12.2019 Heiliger Abend | 15:00 Uhr | Familiengottesdienst für Familien mit Kleinkindern | Kirche | Demal/ Franz |
| | 15:00 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern | Gemeindezentrum | Hundhausen + Team |
| | 16:30 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern | Kirche | Demal + Jungschar |
| | 17.30 Uhr | Christvesper für Jugendliche und Erwachsene | Gemeindezentrum | Hundhausen |
| | 22:30 Uhr | Christmette | Kirche | Demal/ Kirchenchor |
| 25.12.2019 1. Weihnachtstag | 18:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Kirche | Hundhausen |
| 26.12.2019 2. Weihnachtstag | 10:00 Uhr | Stationengottesdienst | Treffpunkt | Demal/ Bläserkreis |
| 29.12.2019 1. Sonntag nach Weihnachten | 10:00 Uhr | Regio-Gottesdienst | Stadtkirche Schwetzingen | Heidbrink |
| 31.12.2019 Altjahresabend | 17:00 Uhr | Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl | Gemeindezentrum | Demal |
| 01.01.2020 Neujahr | 17:00 Uhr | Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst mit Empfang | Schutzengelkirche | Hundhausen/ Gredel |
| 05.01.2020 2. Sonntag nach Weihnachten | 10:00 Uhr | Gottesdienst | Johanneskirche Ketsch | Noeske |
| 06.01.2020 Epiphania | 10:00 Uhr | Gottesdienst | Kirche Brühl | Hundhausen |

